

Der Sächsischer Erzähler

Bischofswerdaer Tageblatt.

Bischofswerda, den 1. September 1914.

Extra-Blatt.

Neue Waffenerfolge im Westen. Der große Sieg im Osten.

Großes Hauptquartier, den 31. August. (B. L. B.)
Die Armee des Generalobersten v. Kluck hat den durch schwache französische Kräfte unternommen Versuch eines Planenangriffes in der Gegend von Comblès durch ein Armeekorps zurückgeschlagen. Die Armee des Generalobersten von Bülow hat eine überlegene französische Armee bei St. Quentin vollständig geschlagen, nachdem sie im Vormarsch bereits ein englisches Infanteriebataillon gefangen genommen hatte. Die Armee des Generalobersten v. Hausen hat den Gegner auf die Aisne bei Bethel zurückgedrängt. Die Armee des Herzogs von Württemberg hatte bei Fortsetzung des Ueberganges über die Maas den Feind zunächst mit Vortruppen überrannt, mußte aber beim Vorgehen stärkerer feindlicher Kräfte teilweise wieder über die Maas zurück. Die Armee hat dann die Maasübergänge wiedergewonnen und befindet sich im Vorgehen gegen die Aisne. Das Fort Les Ayvelles hinter dieser Armee ist gefallen. Die Armee des deutschen Kronprinzen setzt den Vormarsch gegen und über die Maas fort. Nachdem der Kommandant von Montmedy mit der ganzen Besatzung der Festung bei einem Ausfalle gefangen

genommen worden war, ist die Festung gefallen. Die Armeen des Kronprinzen von Bayern und des Generalobersten v. Heeringen stehen noch im fortgesetzten Kampf in Französisch-Lothringen.

Im Osten ist der gemeldete Sieg der Armee des Generalobersten v. Hindenburg von weitaus größerer Bedeutung, als zuerst übersehen werden konnte. Trotzdem neue feindliche Kräfte über Reidenburg eingriffen, ist die Niederlage des Feindes eine vollständige geworden.

3 Armeekorps sind vernichtet, 60 000 Gefangene,

darunter zwei kommandierende Generale, viele Geschütze und feindliche Feldzeichen sind in unsere Hände gefallen. Die noch im nördlichen Ostpreußen stehenden russischen Truppen haben den Rückzug angetreten.

v. Stein, Generalquartiermeister.

Druck und Verlag von Friedrich May, redigiert unter Verantwortlichkeit von Max Fiederer in Bischofswerda.

in. Das bei Limbrog nach Eberlottenburg gleich sehr
benommen wurde, war für Solter selbstverständlich,
nählich ging die fähigste Arbeit zu zweit hoch zu Gabe,
art vom Eberlottenburger Schloß nahm sie auf. Jede

im ersten Rang ober Fremdenloge."
"Am Sie ihr Reifes, ich werde später tiefer vortom-
men. Mirlo einen Schlag gang in der Straße des Loge Seiner

3
Stefe Marie unaufrichtig beobachtet zu können. Seit trat
er ein und nahm mit einer flüchtigen Berührung gegen
Mater und Tochter keinen Schlag ein. Stefe Marie hatte sich
ihm einen Augenblick gegenüber, ihr Gera begann ihre co-

